



Informationen für Bauherren



Empfehlungen für Neubauten zum Schutz gegen Erdstrahlen und Elektrosmog:

Erdstrahlenschutz:

1. Verlagern Sie Ihre Schlafzimmer, wenn diese im Einflußbereich eines Benker-Gitters (10-Meter-Gitter) oder einer Benker-Gitter-Kreuzung liegen. Gitter und Kreuzungspunkte sind **hoch pathogen**.
Ein Ausweichen von anderen Störzonen scheint wenig sinnvoll, da sich z.B. eine Wasserader während der Bauarbeiten mit Schwerlastfahrzeugen verlegt und man dem Curry-Gitter sowieso nicht ausweichen kann, da es zu engmaschig ist.
2. Ein effektiver Schutz gegen Erdstrahlen ist die **GeoProtect Folie**, die in den Estrich des untersten Geschoßes eingebracht wird, als auch die **Foam-Glas-Platte**, die unter der Bodenplatte eingebracht wird. Beide Abschirmmaterialien gewährleisten einen effektiven Schutz gegen die uns heute bekannten Erdstrahlen.
Preise und Bezugsquellen erfahren Sie über Ihren Geopathologen.

Elektrosmogschutz, niederfrequent:

1. Grundlegend sollten Sie, sofern Sie ein Haus in Holz oder in Rahmenbauweise bauen, die Elektroinstallation des Hauses **komplett mit abgeschirmten Kabeln** ausführen lassen. Dies gewährleistet, dass Sie keine niederfrequenten Felder mehr im Haus haben, was ansonsten der Fall wäre und sich störend auf den Organismus auswirken kann.
2. **Elektrofreischalter sind nur für ein massiv gebautes Haus zu empfehlen**. Hierbei werden dann die Schlafräume freigeschaltet, sobald das letzte Licht im Raum ausgeschaltet wird.
3. Eine Ausführung mit abgeschirmten Kabeln **und** Elektrofreischaltern ist überflüssig.

Elektrosmogschutz, hochfrequent:

1. Die erste Entscheidung läge darin, einen Bauplatz zu wählen, der weit genug weg ist von einer Mobilfunk-Basisstation (> 500 Meter).
2. Sollte dies nicht möglich sein oder wollen Sie sich vorsorglich gegen eine eventuell noch zu errichtende Basisstation in Ihrer Nähe schützen, sind die folgenden Maßnahmen notwendig:
 - a. Einbringung von Hochfrequenz abschirmenden Folien oder Geweben hinter der Klinkerfassade bzw. als Putzträger (auch als Abschirmputz erhältlich).
 - b. Einbringung von Hochfrequenz abschirmenden Folien oder Geweben in der Dachdämmung
 - c. Einbau Silberbedampfter Fensterscheiben.
3. Freiwilliger Verzicht auf Funktechnik im Hause, d.h. keine schnurlosen Telefone bzw. WLAN im Haus. Dies ist ganz leicht einzuhalten, lassen Sie einfach in jeden Raum einen Telefon- und einen Internetanschluß sowie einen Antennenanschluß legen, damit verbannen Sie die gesundheitsschädigende Funktechnik endgültig aus Ihrem neuen Traumhaus.
4. Bei Einhaltung der Punkte 1-3 können Sie ebenfalls davon ausgehen, dass Ihr Handy zuhause nicht mehr funktioniert. Sollten Sie beruflich darauf angewiesen sein, denken Sie bitte daran, an Ihrem Arbeitsplatz zuhause eine Außenantenne für Ihr Handy anzubringen oder die Rufumleitung zu aktivieren.

Angebote und weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie bei:

Zentrum für bewusstes Leben

Andrea Bröring
Hauskoppel 40

21407 Deutsch Evern

Tel.: 0 41 31 / 40 82 03

eMail: info@geopathologie-online.de

Fax: 0 41 3 1/ 40 82 02

Internet: www.geopathologie-online.de

